

Möbliertes Zimmer  
1. Jan. gesucht mit oberer Pension. Angebote Nr. 1930 an die Adm.



Möbel  
den besten Preisen.  
Kaufer, Stuttgart, Poststr. 85, Tel. 12 261.

Dienstag und Mittags Sprechstunde  
Besuche im  
A. Bauer  
Institut  
Str. 61.

Einladung  
Freunde u. Bekannte  
1. Dezember 1921  
in Reisingheim

Lina Gärtner  
Lehrerin  
Kathol. Gottesdienst  
Sonntag, 4. Dez. 6 Uhr

Jahrs-Lieder  
Wünsche  
Neujahr  
Wahl bei  
Landtag, Nagold.

Kathol. Gottesdienst  
Sonntag, 4. Dez. 6 Uhr  
evangel. Sonntag, 4. Dez. 8 Uhr  
evangel. Sonntag, 4. Dez. 10 Uhr  
evangel. Sonntag, 4. Dez. 12 Uhr  
evangel. Sonntag, 4. Dez. 18 Uhr

# Der Gefellschafter

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

### Nagolder Tagblatt

Nr. 284

Montag den 5. Dezember 1921

95. Jahrgang

### Von der politischen Reise.

Zur Arbeit des einzelnen Menschen gibt es Ereignisse, die ihn rufen, manchmal sogar plötzlich eine neue Erkenntnis schaffen, die ihn über Nacht herantreiben lassen. Solchen nicht und die Wölfer durch die Wunde grammatikalischer Erfahrung nachholen können, was die Ausschüttigkeit ihrer Führer und ein würdiger Spießfuß an ihnen verdient haben? Welche nicht die unangenehm schwierig, gefährliche Lage des deutschen Volkes die Wirkung haben, daß es sich endlich, endlich selbst zusammenschließt? Wahrheit gesagt, mit dem unangenehmen Willen, sich durch nichts trennen zu lassen, würde es trotz des verlorenen Kriegs, trotz der Verzichtungspläne seines Leidens sich erhalten und sich wieder emporarbeiten.

Aber noch hat das Unglück, das über uns gekommen ist, diese heilsamen Folgen nicht gezeigt. In gerade in den Krisen, die infolge höherer Ordnung zur flaren Verteilung unserer Lage beistehen und auch berufen scheinen, in ihrem Sinne führend zu sein, macht sich die bloße Gefühlspolitis gelend, die für uns im inneren wie nach außen so sehr gefährlich ist. Wir sind es auch einzelne Frauen, die sich an der inneren Fortschrittarbeit betätigen. Fast, wie es ihrer natürlichen Aufgabe und Anlage entsprechen würde, als ausgleichende und verführende Kraft im politischen Leben zu wirken.

Wenig ist es für die Frauen ganz besonders schwer, in der augenblicklichen, allgemeinen Stimmung und Verwirrung den richtigen Weg in der Politik zu finden, sich einen Überblick zu verschaffen und noch eigenen Urteil zu entscheiden. Aber den Frauen ist ein natürliches Gefühl für das Gelingen, dem Volke Gefühls eigen. Mischen sie sich davon lassen, hat sich der bündigen Selbstsicherheit anzuvertrauen. Dann werden sie auch in einer anderen Sache, die nicht gerade noch unklar, aber umfänger im Innern vom Uebel ist, das richtige Augenmaß behalten.

Es ist begreifbar für den mangelnden politischen Sinn der Deutschen, daß sie in dieser lauchbar leichten, ja ungeschickten Zeit sich über eine Frage erhitzen, die niemals in daß und Leidenschaft, die nur in reifer Sachlichkeit gelöst werden kann. Eine der höchsten und uns herabwürdigenden Erscheinungen im politischen Leben ist der Antikommunismus. Ich bestreite gar nicht, daß das Vorhandensein eines fremden Volkstums von solcher Größe und Eigenart wie das jüdische ein Problem für uns wie für andere europäische Völker bedeutet. Aber gerade deshalb ist uns eine ganz andere als jene nebulöse Einstellung nötig. Das mit Ungeheuerlichkeit und Majestät ein Problem erledigt, das es dadurch nur verschärft wird, das erlösen ja gerade wir Deutsche am ehesten können. Wie ist unser Verhältnis zu Polen, das doch nun einmal unser Nachbar ist, so ungeheuer erschwert durch die Verwahrlosung der Ostschlesien, die wir gar nicht verlagern können, die eine tief offene, brennende Wunde für uns ist. Weil wir durch fremde brutale Gewalt das Innerste erdulden, muß unser Sinn den Weg des Rechts als den richtigen erkennen.

Es ist kein Zeichen von politischer Reife, wenn mit Hochdruck daran gearbeitet wird, das deutsche Volk in die Welt und Rassepolitik hineinzuführen, die Frankreich gegen uns getrieben hat und noch heute tut. Sie wird ebenfalls wenig dauernden Erfolg haben, wie die eines Ludwig XIV. und die der beiden Bonapartes. Sie wird an der eigenen Unfähigkeit scheitern. Denn es gibt eine ausgleichende Gerechtigkeit, die unendlich viel gründlicher arbeitet als die menschliche und die aber eben deshalb auch andere Zeiträume braucht.

Es ist eine schwere Verantwortung an den größten Leberleistungen des deutschen Volkstums, wenn die unserer Volkse zu bringenden notwendigen Selbstentscheidung durch politische Separation immer wieder hinausgeschoben wird. Hier liegt das größte Hindernis an der Ausbildung nationaler Würde, die jeder wahre Vaterlandsfreund von ganzer Seele herbeiführt.

Nicht in Anknüpfungen eines Volksteils, der, obwohl fremder Abstammung, doch wie alle andere sein Blutopfer zum Schutze des Vaterlandes gebracht hat, kann uns die innere Befreiung kommen. Ebenso wenig durch geistliche, verurteilende Angriffe auf diejenigen, die nach eingehendster Prüfung unserer Verhältnisse und in klarer Erkenntnis der Sachlage zu anderen politischen Schritten und Ansätzen gekommen sind. Ein Blick auch nicht durch jenes östliche undenkbare Denken, das um Reuheren hängen bleibt, hat daß wir auf den Wegen Fiktion und Schein die innere Kraft, den Sinn für Würde und Recht in unserem Volke werden, damit es in den noch kommenden Stürmen und Widen als geistliche Einheit steht und geschlossen in eine bessere Zeit sich hinüberrettet.

würden. Abg. Ulrich (Sog.) wurde in den Ausschuss für das Arbeitsministerium gewählt. Dann wurde die 2. Lesung des Gesetzes über Farben und Wappen von Württemberg vorgenommen, über das Konrad Hauptmann (DdP.) namens des Staatsrechtlichen Ausschusses eingehend berichtete. Die Rede stimmte durch Dr. Wolf (DdP.) den schwarz-roten Landesfarben zu, lehnte aber die Lösung der Wappenfrage und schließlich das ganze Gesetz ab. Bedingt das Zentrum stand durch Abg. Bod zu den Ausschüssen des Gesetzes, die damals einstimmig zustande kamen. Die Sozialdemokratie wünschte durch Hegmann, daß die Fische, die den Wappenschild tragen, in Wegfall kommen, die Demokratie beantragte einen neuen Wappenschild: Drei schwarze Fische auf Gold. Abg. Eichelhof (DdP.) lehnte die Verantwortung für das Gesetz ab und die äußerste Link hatte nur Spott für die Vorlage. Die Haltung der Rechten führte zu lebhafter Auseinandersetzung, weil sie als Grund die finanziellen Anfechtungen und außerdem die Meinung vertrat, daß die heutige Staatsform nicht von langer Dauer sei. Demgegenüber wurde von verschiedenen Rednern darauf hingewiesen, daß dieses Gesetz auf der Verfassung beruhe, in die feinerer durch Antrag Hagde diese Fassung hineingearbeitet worden sei. Bei der Abstimmung wurde nach vorausgegangener Unterbrechung der Ausschussfrage durch Staatsrat Hegel, Abg. und Staatspräsident Fieber Art. 1 des Gesetzes (Landesfarben) und der erste Teil des Art. 2 (Landeswappen) angenommen, dagegen von Art. 2 Satz 2 (die goldenen Fische) gestrichen. Die Regierungskoalition war aneinandergefallen, denn für den Ausschuss stimmten nur Zentrum (ohne Frau Riß) und Demokratie. Die Unterbrechung war groß, weshalb die 3. Lesung später erfolgt. Die 3. Lesung des Polizeiverfassungsgesetzes brachte eine Sensation, Entschaltungen über kommunistische Spionage durch Abg. Steinweger (Sog.) in Abwehr der kommunistischen Angriffe auf die Weibheitsorganisationen. Aus geistlichen Rundschreiben der kommunistischen Partei legte Steinweger dar, daß die K. P. im ganzen Land Württemberg einen Aufstand einberufen hat, der aber alle Vorgänge politischer und militärischer Art die Zentrale unrichtig und eine Organisation ihrer Parteigenossen ins Leben rufen will nach der Stimmung für kommende Unruhen. Ein Zufall hat das ganze Material der Sog. Partei in die Hände gegeben. Die Korruption in der K. P. ist so groß, daß ihre eigenen Leute gegen Vergebung die Geheimberichte der kommunistischen Zentrale an die politische Polizei in Stuttgart anklopfen. Der sog. Redner konnte mit Namen und Taten aufwarten. So hat der frühere Minister in Württemberg, der bekannte Dr. Franz Epp in Ulm, schon 200 Berichte der politischen Polizei geliefert. Durch diese Enthaltungen über die Tätigkeit der politischen Polizei dürfte aber der württ. Regierung kein besonderer Dienst erwiesen sein. Das Polizeiverfassungsgesetz wurde zum Schluß gegen 3 Unabständige (die Kommunisten waren verschwunden) angenommen. Die nächste Sitzung soll erst in der letzten Dezemberwoche stattfinden. Präsident Walter wünschte heilige Weihnächten.

### Um das Moratorium.

Paris, 3. Dez. Wie der Korrespondent der Chicago Tribune aus London erzählt, steht man dort der Erteilung einer langfristigen Anleihe an Deutschland ablehnend gegenüber. Dagegen sei man aber bereit, über eine kurzfristige Anleihe zu verhandeln und so die Mittel bei der finanziellen Reorganisation Deutschlands zu gewinnen. Es verliert, daß Lord George in der nächsten Woche mit Briand über die Frage des Moratoriums eine Unterredung haben wird. Nagold George habe die während der Verhandlungen, die sich mit Dr. Kaibow beschließen haben, erlucht, ihm Bericht darüber einzurichten, ob Deutschland wirklich nicht in der Lage sei, zu bezahlen, und ob es bereit sei, eine allmähliche Kontrolle eines Finanzjahres durch die Alliierten anzunehmen, wenn ihm ein Moratorium gewährt werde.

### Wahrscheinliche Kontrolle des deutschen Finanzwesens.

London, 3. Dez. Das Finanzkomitee des britischen Kabinetts beschäftigte sich unter dem Vorsitz von Lloyd George mit der Reparationsfrage. Die Alliierten versichern, daß das Moratorium nur ein Teil des Planes der britischen Regierung sei, der bezweckt, das wirtschaftliche Gleichgewicht Europas wieder herzustellen. Die Zeitungen drücken die allgemeine Ansicht aus, daß das Moratorium nur unter der Zustimmung Frankreichs und Belgien erteilt werden dürfe und daß es von der Einsetzung einer Finanzkontrolle in Deutschland abhängig gemacht werden müsse. Man erklärt, daß der gesamte Plan der britischen Regierung in Kürze den Alliierten unterbreitet werde. Es werde die Einberufung des Obersten Rates vorgeschlagen werden, der die Revision der Verträge, die zum Londoner Ultimatum geführt hätten, vorzunehmen habe. Es heißt dann weiter, daß England das Westbatter Abkommen anerkennen werde, sofern Frankreich das Moratorium annehme. — Dr. Kaibow habe mehrere Unterredungen mit führenden Finanzkreisen Londons; über den Inhalt der Reden wird strenges Stillschweigen bewahrt. Die öffentliche Meinung ist der Ansicht, daß eine Herabsetzung der Zahlungsbedingungen nunmehr unermittelbar sei.

### Unterbrechung der Verhandlungen zwischen Industrie und Gewerkschaften.

Berlin, 3. Dez. Wie wir erfahren, sind die Besprechungen der Vertreter der Gewerkschaften mit denen der Industrie die gestern begannen sollten, vertagt worden. Man will auf beiden Seiten zunächst die Ergebnisse der Bondeur Konferenz abwarten. Vertreter der Gewerkschaftskommission sprachen gestern beim französischen Botschafter in Berlin vor, um ihnen mitgeteilt wurde, noch den dort vorliegenden Pariser Verhandlungen seien Verhandlungen über ein Moratorium zwischen den Alliierten überhaupt noch nicht eingeleitet.

### Die Rolle der Reparationskommission.

Paris, 3. Dez. Die Rolle der Reparationskommission, die gestern nach Berlin geschickt worden ist, hat folgenden Inhalt: Die Reparationskommission befragt die Reichsregierung die mündlichen Entscheidungen, die während der Berliner Außenminister der Reparationskommission dem Reichskanzler gemacht worden sind und sich folgendermaßen zusammensetzen lassen:

Nach Kenntnisnahme der Arbeiten der Sachverständigenkommission und auf Grund der Entscheidungen des Reichskanzlers und der deutschen Regierungskomitee über die Maßnahmen, die die deutsche Regierung getroffen hat, um die Zahlung der Raten vom 15. Januar und 15. Februar zu gewährleisten, besteht die Reparationskommission ernstlich darauf, daß die deutsche Regierung den unverzüglich zu ergreifenden Maßnahmen ihre Aufmerksamkeit widmet, die notwendig sind, damit die ermittelten Raten pünktlich werden können. Die deutsche Regierung wird dadurch die schweren Folgen vermeiden können, die sich ergeben würden, wenn die Raten nicht rechtzeitig gezahlt werden könnten.

Die Reparationskommission läßt die deutsche Regierung betrogen ein, sowohl bei denjenigen deutschen Staatsangehörigen, die tatsächlich nach Auslandsgehören des Reiches alle Anstrengungen zu machen, um die noch lebenden Auslandsbesitzer aufzubringen.

Die Reparationskommission ist überzeugt, daß die Schwerkriegsfolgen der deutschen Regierung, die durch den starken Rückgang des Marktwertes vergrößert sind, über finanziellen als wirtschaftlichen Charakter sind. Diese Schwierigkeiten sind in großem Maße eine Folge des Umstandes, daß die deutsche Regierung es unterlassen hat, rechtzeitig die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um das Gleichgewicht des Staatshaushaltes zu erhalten. Die Staatsaufgaben wurden in steigendem Maße durch Kredite der Reichsbank an die Regierung und die Erhöhung des Notenstandes gedeckt, was letzteres eine Wirkung dieser Kredite war. Die Reparationskommission läßt die deutsche Regierung bringen ein, unverzüglich alle Maßnahmen zu ergreifen zum Zweck einer Befreiung der deutschen Finanzlage.

### Kleine politische Nachrichten.

Parteitag der Deutschen Volkspartei.  
Stuttgart, 3. Dez. Am gestrigen Verhandlungstage referierte zunächst der Reichstagsabg. Kempkes über verschiedene Satzungsänderungen. Darnach soll ein „Reichsausschuss“ als leitungsamtliches Organ der Partei eingerichtet werden, ebenso ein „eigentlicher Parteivorstand“. Dem von dem Abg. Kempkes erläuterten Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß die Partei jetzt 35 Wahlkreisverbände zählt. Die Zahl der Ortsvereine hat sich um 804 auf fast 4000 erhöht, die Zahl der eingeschriebenen Mitglieder ist um 83836 gestiegen. Besonders stark prägte sich das Anwachsen der Partei in der Jugendbewegung aus. Mit 500 Jugendgruppen und 40 000 Mitgliedern steht die Deutsche Volkspartei heute an der Spitze aller Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokraten. Auch in der Frauenbewegung sind große Erfolge zu verzeichnen. Mit besonderer Freude wurde das neue Organ der Partei „Die Zeit“ aufgenommen. Nach dem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Geschäftsbericht sprach an Stelle des verabschiedeten Finanzministers a. D. Dr. Beder der Reichstagsabg. Dr. Hugo über die Reichsfinanzen und die Steuerreform. Unsere Finanzwirtschaft könne nur durch eine Stilllegung der Notenpresse befreit werden. Eine Umwälzung der Staatsfinanzen müsse eintreten durch Umstellung der Staatsbetriebe in privatwirtschaftlich geleitete Betriebe, wobei die wohlverordneten Rechte der Beamten nicht berührt werden dürften. Auch die Deutsche Volkspartei sei für die schärfste Herangehung des Gesetzes, der Konsumsteuer und für den schärfsten Zugriff überall dort, wo Steuern erhoben werden können, ohne daß unserer Wirtschaft das Herzblut entzogen werde. Mit der Idee der Erlassung der sog. Goldwerte wägen selbst ihre Verteidiger nicht anzufangen. Die Volkspartei werde in der Steuererhebung jeden Plan solcher Art unter allen Umständen ablehnen.

Den mit warmem Beifall aufgenommenen Ausführungen folgte ein Bericht des Reichstagsabg. Hepp über Landwirtschaft und Volksernährung. Er bezeichnete als Vorbedingung für die Sanierung unserer gesamten Wirtschaft die Wiederherstellung der Landwirtschaft. Zur Beseitigung der Mittelstandes sprach Johann Reichstagsabg.



Vom Schloßhaus. Calw. In der Zeit vom 18. bis 30. November 1921 wurden im hiesigen Schloßhaus geschlichtet: 9 Ockfen, 1 Klob, 1 Farn, 7 Käse, 44 Kälber, 30 Schweine und 28 Schafe. In der Zeit vom 1. bis 15. November wurden nicht 6 sondern 28 Schweine geschlichtet.

Verkaufschlag der Freizeiter. Stuttgart, 2. Dez. Mit Rücksicht auf die neuen Holzlagen der Gehäusen haben die Holzverarbeiter die Preise abermittelt. Kalken kostet jetzt 1. Dez. 2 bis 2 1/2, Kalken und Fichten 4, Haselweiden 8.

Langholzgang. Leonberg, 3. Dez. Bei der Tagung des Württ. Waldbestorverbands führte die württ. Kalkverarbeitergesellschaft in d. H. einen Langholzgang und Schiebung für Kalkenholztransport in einem solchen Schlag im Leonberger Stadtwald vor. Der Langholzgang stammt von der Bayer. Kalkverarbeiter G. m. b. H. und arbeitet nach deren Verfahren mit Feuerbarem Kalkstein. Verblüffend einfach ist der Ladervorgang: ein 2 Cbm. fassender Stumpf von 23 Meter Länge wurde von drei Männern in 2 1/2 Minuten aufgeladen. Alle Verluste fanden sachverständige Anerkennung.

Vereitelte Nachforschung. Wehrheim, 2. Dez. Gestern Abend sprang ein Mann aus der Fahrt zwischen Wehrheim und hier aus dem Zug, als er eben vom Landejeher verabschiedet werden sollte. Es gelang, den Flüchtling sofort zu fassen und in Gernsheim zu bringen.

Holzverkauf. Wehrheim, 2. Dez. Beim vorgesternigen Holzverkauf wurde den 40% der neuen Grundstücke ein Holzpreis. Abkünd. 3. Dez. Das hiesige Holzamt hat die Holzverkaufsanzeige an. Das Langholz war sehr gefragt und erzielte bedeutende Preise. Es wurden Gebote eingeleitet von 400-500 bis 1000 Mark. Das macht für den Holzmeister von J. L. Kasse ca. 1700 Mark.

Eisenbahnhörsen. Wm. 3. Dez. Letzte Woche tagte in Wehrheim eine von Vertretern sämtlicher Eisenbahndirektionen und dem Reichsverkehrsministerium zusammengeführte Konferenz höherer Eisenbahnbeamten.

Krankheit. Wehrheim, 3. Dez. In Stadt u. Bezirk herrscht zurzeit eine Art Influenza, die aus Kopfweh, Fieber, Husten und Nimmungsbeschwerden besteht und die Erwachsene und Kinder heftig befallt. Die Krankheit ist hartnäckig und dauert gewöhnlich einige Wochen.

Verlegung des Stuttgarter Waisenhauses. Wehrheim, 2. Dez. Die Verhandlungen über die Verlegung des Stuttgarter Waisenhauses in die Räume der ehemaligen Reichswehrschule sind im wesentlichen erledigt. Es ist vereinbart, daß die hier stationierte Reichswehrschule einen Teil der Räume der Anstalt weiterbenutzen wird.

Wittgenstein. Wehrheim, 3. Dez. Durch einen Feuerschaden ist ein hübscher Verkehrsbaum auf dem Jahrmarkt mit einem Hundertmarkstein mit einem Hundertfrankenstein. Als er nach einigen Stunden den Feuerschaden bemerkte und sich zu dem Verkäufer zurückzog, war dieser mit samt dem Stein verschwunden.

### Handels- und Marktberichte.

Der Marktbericht für freies Getreide. Zur Berechnung des Preiswerts zwischen dem Ankaufspreis und dem Marktpreis für freies Getreide, der bei Bestellung von der Verpflichtung zur Lieferung von Originalantrag oder an-

erkauftem Saatgut zugrunde zu legen ist, hat die Reichsregierung den Marktpreis für freies Getreide pro Doppelzentner wie folgt festgesetzt: Weizen: 786, Roggen 600, Gerste 772, Hafer 585 M.

Preiserhöhung für Schiffs- und Koffschiffe. Die Vereinigung der Deutschen Schiffschiffahrtsunternehmen beschloß vor einigen Tagen, den Ausschlag für Schiffschiffe und Koffschiffe auf 300% festzusetzen.

### Kunst, Wissenschaft, Theater.

Verlängerter Preisanschreibetermin. Der Einreichungstermin für den Preis des Reichsvereins der Deutschen Schriftstellerinnen und Schriftsteller für die besten Dramen, Romane, Novellen, sowie ihrer künstlerische Bucherbindungen ist bis zum 15. Januar 1922 verlängert worden. Nähere Auskunft über die Bedingungen erteilt der Verlag in Hannover.

### Familiennachrichten.

#### Auswärts.

Wehrheim: Frau Emma Wehr, Calw: Frau Marie Wehr, Wehrheim: Frau Maria Wehr, Wehrheim: Frau Maria Wehr, Wehrheim: Frau Maria Wehr.

### Sprechsaal, betr. Eisenbahn.

Dem Heberhelden - gegenüber vertritt der Eisenbahner die Ansicht, daß die höchst unangenehme Sachverwaltung ganz recht hat, wenn sie, nachdem der Winter kaum begonnen, nicht gleich jedem anspruchsvollen Schreier nach einer Wäsche zu Willen ist und bei der heutigen Verhältnisse eine Wäsche für Fußabdrucke und Unterhaltung einer Wäsche. Eisenbahn part. Der eispostulierende Jugend, darunter auch die Damenwelt, für die der Wäscheantrieb so je, besorgt ist, mag sich mit der kostbaren Wäsche auf der Wäsche bescheiden, wo mag der Eisenbahn-Vorstand nach sehr viel Raum zum Schlußschluß über ist. - Es scheint, daß der schlüssige Herr keine Wäsche davon hat, wie hoch heutzutage die Herstellung einer Wäsche zu stehen kommt! Deshalb: Für Stadtwärter, haltet den Ventel zu, es wird wichtigere Aufgaben zu erfüllen geben.

### Letzte Drahtnachrichten.

#### Eine Rede des Reichskanzlers.

Berlin, 4. Dez. Bei einem Empfang des Vereins Berliner Presse im Reichsgebäude, zu dem Reichspräsident Ebert, Reichskanzler Dr. Brüning und andere Minister des Reichs u. d. Reichens erschienen waren, hielt der Reichskanzler eine Rede, in der er zunächst auf die Bedeutung der Presse für das politische und kulturelle Leben des Landes zu sprechen kam. Der zunehmenden Mechanisierung und Materialisierung des politischen Lebens in Deutschland müsse die Presse entgegenwirken. Das Reich bedürfe wie seiner wirtschaftlichen Räfte ebenso seiner geistigen Räfte. Politisch helfe

sich jetzt als Hauptfrage dar: Wie kommen wir über den Winter hinweg? Dazu sei die Mitarbeit aller Volksschichten notwendig. - Schließlich der auswärts. Politische Lage der Reichsregierung. Die Regierung will heute noch die Abkommen schwerer Verpflichtungen erfüllen. Sie hat bei Annahme des Ultimatum die weltwirtschaftlichen Folgerungen denen zugesprochen, die Deutschland dazu zwingen. Aber die Entscheidung, ob es Geldgeber gibt, die ihr Geld in den bedenklichen Topf der Reparationen hineinstecken, diese Entscheidung fällt nicht die deutsche Regierung, auch nicht allein die deutsche Industrie und Bankwelt, sondern die Welt, die nicht in Deutschland wohnt. Ob der Erfolg, ob die Möglichkeit ist und gegeben ist, über den Jan. u. Febr. hinwegzukommen, das ist noch nicht das einzig Entscheidende, sondern das überall der wirtschaftliche Niedergang des Ostens und Südostens, namentlich aber Deutschlands, als eine Weltgefahr erkannt ist. Diese Erkenntnis bedingt die Notwendigkeit, heraus politische Folgerungen zu ziehen, auch wenn sie mit dem harten Buchstaben des Versailles nicht übereinstimmen. Die Notwendigkeit, die Wälder einander zu nähern, ist im Sommer und gerade jetzt notwendig. Der Reichskanzler richtete an die Presse die Aufforderung, bei der Lösung der großen auswärtigen und inneren Probleme mitzumischen. - Die Rede wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen.

### Das Ende des englisch-japanischen Vertrages.

Paris, 4. Dez. Die der „New York Herald“ erteilt, wird die Nachricht von der Ablehnung des englisch-japanischen Vertrags offiziell bestätigt, obwohl die Delegationen formelle Erklärungen darüber abgeben. Man nehme an, Hughes werde erklären, daß die amerikanische Regierung sich gern an einem Abkommen beteiligen würde, das an die Stelle des englisch-japanischen Abkommens treten würde.

### Zusammenkunft der Alliierten Außenminister.

Paris, 5. Dez. (Ged.) Im Ministerium des Auswärtigen besaß sich eine große Anzahl von Alliierten Außenministern der Alliierten des Weltkrieges von England, Frankreich und den Vereinigten Staaten zu Besprechung der Ostfrage. Die Zusammenkunft dürfte in Paris stattfinden. Es ist wahrscheinlich, daß die Minister die Gelegenheit benutzen werden, auch die Frage der Reparationen zu prüfen.

### Letzte Kata-Weidungen.

Der vorläufige Reichswirtschaftsrat tritt am Mittwoch den 7. Dezember zu einer Volltagung zusammen. Er wird in Leipzig der Reichsvereinsdelegation, die für die Metallindustrie zusammen.

Nach der „Voll Tag.“ schätzt man in den Kreisen der Beamten die Verheerung, die dem Reichshandelsrat durch die neuerlich von den Beamten angeforderten Gehaltssteigerungen erwachsen würde, auf 5 Milliarden Mark.

Nach einer Mitteilung des „Berl. Bot. Bl.“ aus Göttingen hat dort ein 17-jähriger Sekundaner sein Mutter und sich selbst erschossen, weil er mit der Wiederherstellung seiner Mutter nicht einverstanden war. Der Bischof von Trier, Dr. Korum, ist gestern gestorben.

Stadtgemeinde Nagold.  
Aus dem Stadtwald Badmahl, Galgenberg, Ritterbergle, Bühl, Mühlberg und Hölle kommen zum  
**Verkauf**  
im schriftlichen Aufstreich:  
493 Fk., 19 La. mit Fm.  
Langholz 50 I., 93 II., 104 III., 83 IV., 35 V., 3 VI.  
Sägholz 17 I., 21 II., 7 III. Kl.  
88 Forcken mit Fm.  
Langholz 5 I., 8 II., 26 III., 10 IV., 3 V.  
Sägholz 7 I., 12 II., 2 III. Kl.  
Angebote bis Montag 12. Dezember 1921, 11 Uhr vorm. an Städt. Forstverwaltung. Eröffnung der Gebote zu dieser Zeit auf dem Rathaus. Beschluß über den Zuschlag am gleichen Tag.  
Verkaufsbedingungen, Verkaufsplan, Offertformulare durch Städt. Forstverwaltung. Entlassung der Schläge zum Hofhof Nagold 1-5 Km. 2005  
Städt. Forstverwaltung.

Waiblingen a. F. 1830  
**Achtung!** **Achtung!**  
**Kaufe**  
**Pferde**  
zum Schlachten, sowie auch verunglückte, jedoch gesunde Pferde zu den höchsten Tagespreisen.  
Bevollmächtigte erhalten hohe Provision!  
**Wilhelm Hertneck,**  
Pferdeschlächterei Tel. 145.  
**Tonpapier in allen Farben,**  
**Büttenbogen** zum Aufziehen von Photographien  
empfehlen G. W. ZAISER, Buchhandlung, NAGOLD.

  
**Deutsche Sonntagsblatt**  
Das Vaterland über die Partei!

Das ist der Grund. Unter ihm sollen sich alle vereinigen, die dem Wiederaufbau dienen. Förderung des Hausstandes für ständige Erhaltung und Erneuerung; Förderung deutscher Kunst, deutscher Literatur! Erscheint einmal früh erschienen, monatlich 7,50 Mark.  
Berlin SW. 11, Deffauer Straße 6.

**Gesucht**  
wird für sofort eine  
**tüchtige**  
**Haushälterin**  
zu älterem Mann und zwei erwachsenen Söhnen im O. Göttingen. 1988  
Nähere Auskunft erteilt  
Walt. Grundiger  
Schulhaus.  
Postkarten fertigt G. W. Zaiser

**Rennen Sie**  
das neue  
**Reichs-Versorgungs-**  
**Gezetz**  
für Kriegsbeschädigte  
und Hinterbliebene?  
Ein gemeinverständlicher  
Führer mit ausführlichen  
Renten-Tabellen ist zu M. 3.50  
vorhandig bei  
G. W. Zaiser, Buchhandlg.

**Bilder-, Anschauungs-**  
**u. Malbücher**  
**Märchenbücher**  
**Jugendschriften**  
**G. W. Zaiser, Nagold.**

Unentbehrlich für jeden  
Theaterspieler!  
**Wie spielt man**  
**Theater?**  
Praktisches  
Handbuch des Theaterspiels u.  
der Bühnen-Entscheidung  
für Schauspieler, Darsteller und  
Vorstände dramatischer und  
anderer Vereine  
mit 15 Textzeichnungen.  
Vorrätig zu M. 8.- bei  
Buchhandlung Zaiser  
Nagold.

Handlich! Bedenklich!  
Unentbehrlich für jeden  
würdig. Staatsbeamten  
und Lehrer  
**Die württemberg.**  
**Bejoldnungsordnung**  
mit kurzen Erläuterungen,  
Sachverzeichnis,  
Pensionsberechnungs- u.  
Gehaltsstabellen, sowie den  
württ. Ausführungs-  
bestimmungen etc.  
Preis Mk. 6.-  
Vorrätig bei  
**G. W. Zaiser**  
Buchhandlung Nagold.

Meine **Spielwaren-Ausstellung** ist eröffnet  
und bietet reichhaltigste Auswahl auch in **Christbaumschmuck.**

Durch sehr frühzeitige Einkäufe bin ich in der Lage, vorteilhafte Preise zu bieten.

1920

**CARL PFLOMM, NAGOLD.**

**Friedrich Roller, Altensteig**

Messerschmiede und Hohlschleiferei gegr. 1877

empfiehlt sich im

Schleifen u. Reparieren sämtlicher Stahlwaren  
spez. Rasiermesser und Haarmaschinen.

Verkauf erstklassiger Solinger Stahlwaren

Taschenmesser werden auf Wunsch in  
eigener Werkstatt angefertigt. Für solide  
und saubere Arbeit wird garantiert.

Stand am Markt: Bahnhofstrasse vis-à-vis  
von Sattler Grüninger.

Annahmestelle in Nagold:

W. Maier, bei Frau Essig, Wirtsch. z. Rad, Calwerstr.

2004

He Sie einen

Rauch-  
kasten



kaufen, ver-  
langen Sie Prospekt von  
Joh. Werner, Nagold

Bahnhofstr.



Das Beste  
Weihnachtsgeschenk  
ist ein Buch  
von G. W. Zaiser  
Nagold.

**Aerzte-Verein  
Nagold-Calw.**

Um der allgemeinen Teuerung teilweise  
Rechnung zu tragen, sehen sich die Aerzte der  
Oberamtsbezirke Calw, Maulbronn, Nagold,  
Neuenbürg, Vaihingen-Enz genötigt,

2008

ihre Gebühren

einem gemeinsamen Beschluß entsprechend

zu erhöhen.

Statt jeder besonderen Anzeige!

2007

Nagold, den 4. Dez. 1921.



**Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten  
mache ich die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber  
Vater, unser treubesorgter Vater, Sohn und Bruder

**Michael Hammann**

Sonntag früh im Alter von 50 Jahren nach kurzer  
Krankheit unerwartet rasch gestorben ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
Die Wittin: Katharine Hammann geb. Schwarz  
mit Kindern.

Berdigung Dienstag mittag 2 Uhr.  
Trauerhaus Badstraße.

Mein Lager in

**Damen- und Kinderjacken,  
Ueberblusen, Stutzen, Kodelmützen,  
Hemden :: Kinderhöschen :: Socken etc.**  
bringe in empfehlende Erinnerung

1909

Firma **Stefan Schaible, Nagold.**

Sichern Sie sich vor dem neuen großen  
Aufschlag mit einer

1979

**Gerster's Nähmaschine.**

In haben noch in allen Preislagen. Bestes Lager.  
Stephan Gerster, Zentrale Reutlingen.  
Verkaufsst.: Joh. Henne, Nagold, Gerststr. 458.

3 zu **Weihnachtsgeschenken**  
empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Ueberzieher, Ulster, Bozener  
Mäntel, Pelermäntel, Anzüge**

aus gestrichelte, für Herren und Knaben,  
schwere Samthosen

Stoff- u. feldgraue prima Englishlederhosen,  
Samtmanchester u. Englishleder am Stück,  
Arbeitskleider für jede Größe.

**Friedrich Klais, Nagold.**

**Fuhrmanns-Mäntel**

ist wieder eingetroffen bei Obergym.

2005

**Advents- und Neujahrs-Lieder  
Kinder-Glückwünsche  
und Deklamationen**

für Weihnachten, Silvester und Neujahr  
in großer Auswahl bei

G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Die bekannten  
Högl's 1481  
**Krampflustentropfen**  
sind vorrätig in der  
Apotheke in Nagold

**Kaufe zu den höchsten  
Tagespreisen  
Lumpen, Knochens,  
Eisen, Schuhe  
und Papier.**

Kinder erhalten  
noch extra etwas.

2003 Morlok, Nagold.

Suche sofort schönes

**Zimmer**

in vornehmer Hause.  
Angebote unter Nr. 2009  
an die Geschäftsstelle.

„Nissin“

gegen **Kopfläuse**  
Nichts anderes nehmen.  
Zu haben in der Apotheke.

Nagold, 1944.  
Suche auf 1. oder 15. Ja-  
nuar ein ordentliches

**Mädchen**

Frau Joh. Grüninger  
Freundenstädterstr.

Ein ordentliches

**Mädchen**

oder einfache Stütze

für sofort gesucht. Weis-  
stehendem Mädchen oder Waise  
ist dabei Vergütung geboten  
ein gutes Heim zu finden mit  
Familienanschluss.

Angeboteunter: L.Sch. 1970  
an die Geschäftsstelle ds. Bl.



**Lösungen und Lehrtexte der Brüdergemeine**

Abreißkalender mit den Tagesprüchen der Brüdergemeine für 1922

sind vorrätig bei **G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.**

Den  
Durch den  
Anschlag an  
wären. Das  
Frage, die  
höher, höher  
diesel das  
Gefahren  
die man von  
den verführer  
kriegsgeit. Es  
bei der wolle  
Höher wolle  
Die beibe  
kann man ein  
te in ihrer  
Fragestellung  
Bei der  
Gefahren  
menschlicher  
tation darin  
die bein  
Höhe zu bring  
ragende Bestim  
langreiche Wirt  
eisenbahnen an  
and der allge  
einem Untere  
Karte beträcht  
Zirkulartrieb  
Mitteln die  
Kann, der im  
verlassbar  
für die Reichs  
der abige  
Reichsleitbah  
ten, d. h. daß  
an bestreite  
faher, kann  
gedacht werde  
Kriegsgeit, die  
für Kosten  
Berücksicht  
Hohent  
Freudlich  
Gefährdung  
brachte damit  
1920 endlich  
die Frachten  
Nach der  
wurde am 1.  
der einen  
zunehmender  
und damit  
eine Erhöhung  
welche  
der Wagen  
Kohlen aus  
schiffe  
sind noch die  
Entfernung  
Anders  
schiffahrt, die  
fabrikgeschäfte  
kosten zu bere  
schiffahrt  
Wasserfrachten  
und den  
Fall in  
Die Schiff  
einen Streck  
Strecke kosten  
und Schleppe  
anzug und  
Unterhaltung  
Kosten für die  
Kasse. Es  
einer Doppel  
beitslag per  
Größe des  
Schifflichen  
Die Dieg  
stehen und  
Förderungswe  
die je nach  
wartet auf  
Schiffe und  
Die Zahl  
den Anschlag  
wäre Frachten  
nach beand  
Dieg  
kommen

